

Mit Minibagger durch die braune Wand

Christian Damberger schaufelt in Bruckbach einen Regenwasserkanal unterhalb der Bahngleise

Von Christoph Enzmann

Rohrbach/Wolnzach (PK) Das ist kein Job für schwache Nerven: Christian Damberger sitzt in einem Minibagger, umgeben von grauem Beton. Vor ihm eine braune Wand aus Erde, die er Schaufel für Schaufel beiseite räumt. So lange, bis er auf der anderen Seite wieder ans Tageslicht kommt.

Damberger hat mit seiner Firma VT Vortriebstechnik über das Unternehmen Wadle Bau den Spezialauftrag bekommen, den Regenwasserkanal für das Gewerbegebiet Bruckbach unterhalb der Staatsstraße 2232 und den parallel verlaufenden Gleisen zu verlegen. „Wir haben von der Bahn die Auflage bekommen, dass wir den Tunnel nur mit einem bemannten Rohrvortrieb graben dürfen“, erklärt Hans Baierl, der mit seiner Firma Trend Immobilien für die Entwicklung und Erschließung von Bruckbach verantwortlich ist. „Auf dem Gelände des Gewerbegebiets ist die Versickerung des Regenwassers nicht möglich, darum ist das Rückhaltebecken zwingend erforderlich.“

Eine Woche lang war Damberger in sieben Metern Tiefe am Baggern. Rund 100 Kubikmeter Erde hat er in dieser Zeit für den 56 Meter langen Kanal auf die Seite geschoben. Ob er nicht Platzangst bekomme, wenn er bis zu drei Stunden am Stück in seinem kleinen Führerhaus sitzt? „Nein, ich sitze einfach drin und baggere“, antwortet er mit einer Selbstverständlichkeit, als würde er jeden Tag nichts ande-



Gratulation zum Durchbruch: Hans Baierl (Zweiter von rechts) beglückwünscht Baggerfahrer Christian Damberger für seine hervorragende Arbeit. Auch Ingolf Schinkel (von links), der die Arbeiten im Auftrag der Deutschen Bahn begleitete, sowie Niklas Zimmer und Heinz Hoferer vom Ingenieurbüro WipflerPlan zeigten sich mit dem Bau des Regenwasserkanals in Bruckbach zufrieden.

Foto: Enzmann

res tun. Dabei ist sein Job alles andere als leicht, vor allem, weil der Tunnel unter dem Gleisbett verläuft. „Die Gleislage muss im stündlichen Rhythmus überprüft werden“, sagt Ingolf Schinkel (Firma SSF Ingenieure), der die Arbeiten im Auftrag der Deutschen Bahn begleitet. „Sollten sich die Gleise um mehr als zehn Milli-

meter verschieben, müssen sofort Notfallmaßnahmen eingeleitet werden.“

Aus diesem Grund bestand die Bahn auch auf der Vorgehensweise mit bemanntem Vortrieb. „Der Vorteil dieser Methode ist, dass ich unerwartet auftretende Hindernisse wie Felsbrocken beim Schaufeln erkennen und be-

seitigen kann“, erklärt Damberger. Denn genau solche Felsbrocken sind es, die unerwartete Erschütterungen und dadurch eine Verschiebung des Gleisbetts auslösen können. Die abgetragene Erde wird schließlich mittels eines Förderbandes nach oben transportiert. Mit Hydraulik wird dann ein Betonrohr nach dem anderen in

Gehweg wird saniert

Pfaffenhofen (PK) An einem Teilstück der Hohenwarter Straße, zwischen Sudetenstraße und Stettiner Straße, werden von 11. bis 14. August Tiefbauarbeiten am Gehweg durchgeführt. Wie die Stadtverwaltung mitteilte, wurde die Firma Seizmeir damit beauftragt, den in die Jahre gekommenen Gehweg zu sanieren. Erst einmal sollen die Randbefestigungen ausgebessert werden, in einem zweiten Schritt soll vom 1. bis 13. September die Deckensanierung vorgenommen werden.

Spargelkönigin wird gekrönt

Schrobenhausen (PK) Am nächsten Dienstag wird im Zelt des Schrobenhausener Volksfestes die neue Spargelkönigin gekrönt, die wieder ein Jahr lang amtieren wird. Um 19.30 Uhr beginnt die Krönungsveranstaltung im Festzelt. Umrahmt wird die Kür der neuen Spargel-Majestäät von den Holvedauer Musikanten.

Senioren treffen sich

Förnbach (PK) Bei den Förnbacher Senioren 60 plus wird am Dienstag, 12. August, der ausgefallene Seniorennachmittag mit Pfarrverbandsleiter Pfarrer Weber nachgeholt. Beginn ist um 14.30 Uhr (nicht wie ursprünglich angekündigt um 14 Uhr). Alle Senioren sind eingeladen. Für den Kinobesuch am Dienstag, 16. September, sollen sich Interessenten anmelden unter Telefon 35 85.

Autobahneinfahrt wird freigegeben

Dafür ab Montag Sperrung der Behelfsanschlussstelle am Rasthaus

Pfaffenhofen/Schweitenkirchen (PK) Die für den Verkehr in Richtung Nürnberg gesperrte Autobahneinfahrt nach Pfaffenhofen kann ab diesem Montag wieder genutzt werden. Gleichzeitig wird aber, wie die Autobahndirektion Südbayern mitteilte, ab Montag und bis Anfang Oktober die Behelfsanschlussstelle am Rasthaus Holvedau in Richtung Nürnberg gesperrt.

An der Autobahneinfahrt nach Pfaffenhofen wurden seit Ende Juli die Fahrbahn und der Erddamm komplett erneuert. Ab Montag folgt dann die Erneuerung der Behelfsanschlussstelle Talbrücke Holvedau. Vom 11. August bis Anfang Oktober wird daher die Behelfsanschlussstelle für den aus München kommenden und den nach Nürnberg fahrenden Verkehr gesperrt.

Bis Oktober wird die Autobahn A 9 zwischen Allershausen und Autobahndreieck Holvedau in Fahrtrichtung Nürnberg auf einer Länge von rund 17 Kilometer für die Freigabe des Seitenstreifens ausgebaut.

Neben der Verstärkung des Seitenstreifens werden 27 Brücken und Unterführungen saniert und 24 Nothaltebuchten errichtet.

MEMO – EINFACH ALLES!

■ **Stadtpfarrkirche St. Johannes Baptist** Pfaffenhofen;

■ **Sonntag, 10. August, 11.45 Uhr, Eintritt frei, „Nordische Kammermusik“**

■ **Ausführende:** Martina Zaindl, Flöte (Foto: Steininger), Cvetomir Velkov, Oboe, Max Penger, Klarinette, Professor Peter Wittrich, Klavier;

■ **Aus „Fantasistykker“ für Klarinette und Klavier** op. 43. Niels Wilhelm Gade (geboren 22. Februar 1817 in Kopenhagen, gestorben 21. Dezember 1890 in Kopenhagen) war ein dänischer Komponist und Dirigent. Seine „Fantasistykke“ für Klarinette und Klavier op. 43 stammen aus dem Jahr 1843.

■ **„Zwei Fantasistykker“ für Flöte und Klavier**, op. 2. Carl August Nielsen (geboren 9. Juni 1865, gestorben 3. Oktober 1931 in Kopenhagen) war ein dänischer Komponist und Dirigent. 1889 komponierte er „Zwei Fantasistykker“ für Flöte und Klavier, op. 2.

■ **„Temporal variations“ für Oboe und Klavier:** Edward Benjamin Britten (geboren am 22. November 1913, gestorben am 4. Dezember 1976 in



Suffolk) war ein bedeutender englischer Komponist, Dirigent und Pianist. Die Oboenstimme zu „Temporal variations“ wurde am 12. Dezember 1936 fertiggestellt, die Uraufführung war bereits drei Tage später angesetzt. Die Pianistin musste einen Teil des Werkes aus den Skizzen Britten spielen, da der Klavierpart nicht mehr rechtzeitig fertig wurde. Britten selbst hielt die „Temporal variations“ für eines seiner besten Werke überhaupt und dennoch wurde das Stück zu seinen Lebzeiten nie mehr aufgeführt und erst posthum im Jahr 1980 veröffentlicht.

■ **„Quartetto medico“,** op. 70 für Flöte, Oboe, Klarinette und

Klavier. Vagn Gylding Holmboe (geboren am 20. Dezember 1909 in Horsens, Jütland, gestorben am 1. September 1996 in Ramløse) war ein dänischer Komponist. Die Medizin wurde seit der Renaissance gelegentlich zum Gegenstand von Musikstücken. Kein Komponist hat jedoch die beiden Disziplinen humorvoller zusammengeführt als der Däne Vagn Holmboe in seinem Quartetto Medico von 1956. Im Gegensatz zu seinen Vorgängern stellte er nicht medizinische Behandlung in Noten dar, sondern brachte umgekehrt die latent medizinische Seite musikalischer Vorgänge ans Licht. Medizinische Satzbezeichnungen weisen der Musik teils therapeutische Funktion zu (Andante medicamento), teils setzen sie ihre Affektgestaltung zu Krankheitsymptomen in Beziehung (Allegro febraico). Das Intermezzo wird zum Intermedio, das die Bläser von einer Krankheit heilt, die man in medizinischen Wörterbüchern vergeblich sucht: der Pianisticitis. Im Intermedico II darf sich dafür der Pianist von der Last der Bläser (französisch „marais“) erholen, während sich im Finale alle zu einem Allegro con frangula zusammenfinden.

Sommer-Spektakel im Biergarten

Pfaffenhofen (kc) Der Stockerhof an der Münchener Straße lädt von Donnerstag, 14. August, bis Sonntag, 17. August, zu einem Sommer-Spektakel auf sein Gelände: Ein Biergartenfest mit einer historischen Holzkegelbahn, Akrobatik, Kinderspielen – und bayerischer Wirtshausmusik.

Die Festeröffnung mit Bieranstich durch den Zweiten Bürgermeister Albert Gürtner findet am Donnerstag um 16 Uhr statt. Ab 19 Uhr sorgt die Kapelle Grodmittelfleiß für Stim-

mung und Gaudi. Der Feiertag Mariä Himmelfahrt beginnt dann um 10 Uhr mit einem Weißwurst-Frühschoppen und Musik an Ziach und Tuba von Gschnupft & Gschneizt. Ab 19 Uhr spielen die Hohenwarter Musebuam. Am Samstag, 16. August, ist das Regensburger Akrobatik-Duo Ingrávido zu Gast, das um 16 und 20 Uhr mit seinem Artistik-Programm zu sehen ist. Daneben finden ab 16.30 Uhr Kinderspiele auf der Stocker-Wiese statt. Um 19 Uhr spielt die

Ampertaler Kirtamusi auf. Der Sonntag startet um 10 Uhr mit einem Weißwurst-Frühschoppen, umrahmt vom Trio Herarst na scho. Um 15 Uhr zeigen Pierre und Frank vom Duo Ingrávido noch einmal ihre Artistik-Show; anschließend dürfen die Kleinen auf der Stocker-Wiese Toben, Wettkämpfen, Kicken oder Jonglieren. Ab 18 Uhr sorgt die Tanzmusi Maschant aus Nandlstadt mit altbairischer Tanz- und Volksmusik für den Festausklang.



Mehr als 150 Zuhörer haben im Rahmen der Veranstaltungsreihe zum 20-jährigen Bestehens des Hospizvereins Pfaffenhofen in der Wallfahrtskirche St. Kastl einen beeindruckend harmonischen Konzertabend des Chores „Taktvoll“ erlebt. Die rund 40 Mitwirkenden des jungen Chores aus den Pfarreien Langenbruck, Puch und Hög sangen, am Klavier begleitet von Chorleiter Nikolaus Raith, überwiegend zeitgenössische Kirchenmusik und wurden am Ende des Konzertes mit lang anhaltendem Applaus belohnt und erst nach zwei Zugaben entlassen.

Foto: oh

Festival: Noch drei Konzerte

Hohenkammer (PK) Seit 1. August und noch bis einschließlich diesem Sonntag geht im und um das Schloss Hohenkammer, dicht hinter der Grenze zum Landkreis Freising, das „Sommerfestival der Bayerischen Philharmonie“ über die Bühne.

Das Festival bot schon eine ganze Reihe von Highlights und am Abschlusswochenende locken noch drei weitere Veranstaltungen die Kulturinteressierten an: An diesem Samstag ab 19 Uhr wird bei freiem Eintritt in der Remise das Sinfoniekonzert des Akademieorchesters stattfinden. Etwa 100 junge Musiker werden Werke von Johannes Brahms, Richard Strauss und Jürgen Christ (Uraufführung) spielen. Neben dem Akademieorchester wirkt bei dieser ungewöhnlichen Aufführung unter anderem der Beatboxer Robeat mit. Dirigenten sind Henri Bonamy, Mark Mast und Armando Merino.

Mit einem Picknickkonzert mit Jagdhornbläsern und Falkenschau geht es, ebenfalls bei freiem Eintritt, an diesem Sonntag um 11 Uhr in der Remise des Schlosses Hohen-

kammer weiter. Es gastiert das Es-Parforce St. Coloman aus dem Ammergebirge unter Leitung von Karl Mayr. Beim Abschlusskonzert des Sommerfestivals wird dann am Sonntag um 19 Uhr das Kammerorchester der Bayerischen Philharmonie, dirigiert von Mark Mast, ab 19 Uhr im Innenhof des Schlosses zu hören sein. Karten für dieses Abschlusskonzert gibt es beim Schloss Hohenkammer, Telefon (08137) 9340, unter schlosshohehenkammer.de oder bei muenchenticket.de.